

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	3
<i>Lothar Kuhlmann</i>	
I. VORAUSSETZUNGEN	7
<i>Heinz Kimmerle</i>	
A. Allgemeine Voraussetzungen: Voraussetzungen von Marx – Marx als Voraussetzung	7
B. Die „Quellen des Marxismus“ als Vorgeschichte der materialistischen Dialektik	11
C. Revolutionäre Praxis als Voraussetzung dialektischer Theorie	14
D. Zwischenergebnis und schematische Zusammenfassung der Voraussetzungen	16
E. Grundlinien einer kritischen materialistischen Rezeption der Hegelschen Dialektik	18
1. Die materialistischen Implikationen der „Jugendschriften“ (1793–1800) und der „Jenaer Schriften“ (1801–1807) G.W.F. Hegels	19
2. Die mystifizierte Gestalt der Bewegungsformen des dialektischen Denkens in Hegels „Wissenschaft der Logik“ (1812/16)	23
3. Vergottung des Staats in Hegels „Rechtsphilosophie“ (1821) und Mythos des Weltgeists in seinen „Vorlesungen zur Philosophie der Weltgeschichte“ (1822/23 und öfter) im Kontext konkreter Analysen gesellschaftlich-geschichtlicher Verhältnisse	28
ANMERKUNGEN	30
II. KARL MARX	32
<i>Gerd Reichenberg, Dieter Schweitzer</i>	
A. Intention des Kapitels: Grundlegende Aspekte der materialistischen Dialektik in ihrer methodologischen Bedeutung	32
B. Die erste Erscheinungsform der Dialektik als Ideologiekritik (1843–1846/47)	33
1. Die Hegelkritik des jungen Marx	33
2. Ansätze einer Kritik ökonomischer Theorie	39
3. Die Theorie der Geschichte	39
4. Die Kritik an Proudhons Methode der Ökonomie	42
C. Die Ausbildung der Dialektik als Methode systematischer Kritik (1857/58)	45
1. Die Kategorie Totalität	45
2. Analyse und Synthese	46

- 3. Forschungs- und Darstellungsmethode als Einheit von Analyse und Synthese 47
- 4. Logische und historische Methode 48
- D. Praktizierte Dialektik am Beispiel des „Warenkapitels“ (1867) 49
- ANMERKUNGEN 53

III. FRIEDRICH ENGELS

55

Lothar Kuhlmann

- A. Zum aktuellen Stand der Diskussion um Friedrich Engels: Rekonstruktion der Dialektik-Konzeption gegen vorherrschende klischeehafte Auffassungen 55
- B. Die für Engels' Dialektik-Modell relevanten Schriften und ihr politischer Hintergrund (1859–1888) 59
- C. Darstellung der Engelsschen Dialektik-Konzeption 62
 - 1. Methodisches 62
 - 2. Engels' Pläne für eine Systematisierung der Dialektik 63
 - 3. Der genetische Teil des Systematisierungsansatzes 64
 - a. Naturwüchsig-dialektische Anschauungsweise der Antike: Erfassung (nur) des allgemeinen Charakters des Gesamtbildes der Erscheinungen 65
Exkurs: Versuch, Engels' allgemeines Verständnis von „Dialektik“ zu bestimmen 65
 - b. Metaphysische Denkweise der Neuzeit: exakte Erfassung (nur) der Einzelheiten, aus denen sich das Gesamtbild der Erscheinungen zusammensetzt 68
 - c. Die neuere deutsche Philosophie: Übergang zur bewußten exakten Erfassung des Weltganzen 68
 - d. Dialektisch-materialistisches Vorgehen des Marxismus: *Beginn* der bewußten exakten Erfassung des Weltganzen 70
 - 4. Der systematische Teil des Systematisierungsansatzes 72
 - a. Engels' Bestimmung „materialistischer Dialektik“ 72
 - b. Dialektik als Wissenschaft des – sich bewegenden – Gesamtzusammenhanges 75
 - c. Die Dialektik spezieller Wissenschaftszweige und der ihnen zugrundeliegenden Wirklichkeitsbereiche 78
- D. Schlußbemerkung zum Stellenwert des hier dargestellten Ausschnitts aus dem Engelsschen Dialektik-Modell 81
- ANMERKUNGEN 82

IV. VLADIMIR ILJIČ LENIN

85

Andreas Arndt

- A. Hauptpunkte der Auseinandersetzung mit Lenins Konzeption materialistischer Dialektik: Streit um die „Leninsche Etappe“ der marxistischen Philosophie und Beginn der Erfassung seiner Dialektik-Konzeption 85
- B. Lenin und die Philosophie: Philosophische Theorie als „Hebel für die Veränderung der Welt“ 86
- C. Lenins Konzeption materialistischer Dialektik in den „Philosophischen Heften“ (1914/15) 92
 - 1. Voraussetzungen von Lenins Auseinandersetzung mit der Philosophie 92
 - 2. Der materialistische „Kern“ der Hegelschen Dialektik 94

- 3. Der Rückbezug auf die „Logik des ‚Kapital‘“ 98
- 4. Elemente der Dialektik 100
- ANMERKUNGEN 104

V. MAO TSETUNG 107
Andreas Arndt, Giselher Schmidt

- A. Zur Quellenlage und zur Situation der Auseinandersetzung mit Maos Modell materialistischer Dialektik: Die „Philosophischen Monographien“ als Resultate kollektiver Praxis und Erkenntnis und der Streit um die wissenschaftliche Relevanz der Dialektik-Konzeption 107
- B. Spezifische Voraussetzungen des Dialektik-Modells von Mao Tsetung 109
- C. „Über die Praxis“ (1937) 112
- D. „Über den Widerspruch“ (1937) 115
 - 1. Ziel der Argumentationsweise 115
 - 2. Dialektik und Metaphysik als Grundformen der Weltanschauung 117
 - 3. Die Lehre vom Widerspruch 118
 - a. Allgemeinheit und Besonderheit des Widerspruchs 118
 - b. Der Entwicklungsprozeß eines „komplexen Dinges“: Grund-, Haupt- und Nebenwiderspruch 121
 - c. Identität und Kampf der gegensätzlichen Seiten des Widerspruchs 123
 - d. Der Platz des Antagonismus in den Widersprüchen 124
 - e. Der Geltungsbereich der Dialektik 125
- E. Die Dialektik der sozialistischen Gesellschaft 125
 - 1. „Über die richtige Behandlungsart der Widersprüche im Volk“ (1957) 126
 - 2. Die Kulturrevolution 127
 - 3. Die Bedeutung der Theorie der Dialektik 129
- ANMERKUNGEN 131

VI. GEORG LUKÁCS UND KARL KORSCH 135
Rüdiger Dannemann, Wolfgang Erdbrügge

- A. Zum gegenwärtigen Diskussionsstand: Hegel-Epigonen oder Protagonisten einer Neuen Linken 135
- B. Kurzer Hinweis zum praktisch-politischen Kontext 138
- C. G. Lukács' Dialektik-Konzeption 140
 - 1. Zur theoretischen Grundkonzeption von „Geschichte und Klassenbewußtsein“ (1923) 140
 - 2. Lukács' Interpretation der dialektischen Methode im „Kapital“ 144
 - 3. Kritik an Lukács als Aufweis der Bedingungen für eine positive Rezeption 149
- D. K. Korschs Dialektik-Konzeption 151
 - 1. Das Projekt von „Marxismus und Philosophie“ (1923) 151
 - 2. Korschs Bestimmung des „rationalen Kerns“ der Hegelschen Dialektik 152
 - 3. Korschs Versuch einer Bestimmung der Marxschen Dialektik 154
 - 4. Kritik an Korsch: Fortdauernde Aktualität und problematische Entwicklung 156
- ANMERKUNGEN 157

VII. ERNST BLOCH	161
<i>Ruth Großmaß</i>	
A. Zur Rezeption der Blochschen Dialektik-Konzeption 161	
1. Schwierigkeiten einer Auseinandersetzung mit den Texten Blochs 161	
2. Die Beurteilung der Theorie Blochs in der Sekundärliteratur: Kaum Beiträge zur Dialektik-Konzeption 163	
3. Textgrundlage für die Darstellung der Dialektik-Konzeption Blochs (1951 ff.) 164	
B. Der Theoriestatus der Blochschen Analysen 165	
1. Zum Philosophiebegriff 165	
2. Zur Sprach- und Argumentationsstruktur 167	
C. Blochs Dialektik-Konzeption 168	
1. Bezugspunkte der Dialektik-Konzeption 168	
2. Zentrale Bestimmungen der Hegelschen Dialektik 169	
3. Materialisierung der Dialektik durch Marx 172	
4. Blochs Verfahren der dialektischen Akzentuierung 175	
D. Einordnung der Dialektik-Konzeption Blochs in seine Philosophie 182	
ANMERKUNGEN 183	
VIII. FRANKFURTER SCHULE (ADORNO UND MARCUSE)	185
<i>Steffen Kratz, Beate Verhorst</i>	
A. Vorbemerkungen zum theoretischen Kontext der „Frankfurter Schule“ 185	
B. Konturierung der Konzeption von Theodor Wiesengrund Adorno nach ihren Aspekten und Stadien 186	
1. Das Verhältnis von Adornos „Negativer Dialektik“ zu seinen materialen Modellanalysen 186	
2. Kritik am Identifikationsprinzip einer „prima philosophia“ in der „Dialektik der Aufklärung“ (1947) 187	
3. „Hegel retten“ und „Lossage von Hegel“ 190	
4. „Negative Dialektik“ (1966) 193	
C. Entwicklungsgeschichtlicher Aufriß der Konzeption von Herbert Marcuse 197	
1. Historisch-materialistische Phänomenologie: Dialektik als Methode der Konkretion (1927–1932) 198	
2. Kritische Theorie: Dialektik der Negativität (1933–1960) 200	
3. Theorie des Spätkapitalismus: Die „Stillstellung“ der Dialektik (1960 ff.) 203	
ANMERKUNGEN 206	
IX. ANTONIO GRAMSCI	210
<i>Ulrich Buchholz</i>	
A. Probleme der Entwicklung einer Konzeption materialistischer Dialektik bei Gramsci (1914–1937) 210	
B. Die „Philosophie der Praxis“ 211	
1. Die Tradition der ‚Philosophie der Praxis‘ in Italien (Labriola, Gentile, Mondolfo) 211	
2. Die ‚Philosophie der Praxis‘ als Wissenschaft der Dialektik bei Gramsci 214	

- C. Dialektik-Konzeption 215
1. Gramscis Auseinandersetzung mit dem Mechanismus und Ökonomismus der II. Internationale 215
 2. Subjektive und objektive Dialektik 217
- D. Theoriegeschichtlicher und politischer Kontext der Dialektik-Konzeption 218
1. Die Historizismusproblematik – der Versuch einer „Umkehrung“ 218
 2. Die Einheit von Philosophie, Ökonomie, Geschichte – Dialektik als nicht formalisierbare „Übersetzungstheorie“ 223
 3. Die dialektische Einheit von Theorie und Praxis als Reformulierung der materialistischen Überbautheorie 225
- ANMERKUNGEN 228
- X. KAREL KOSÍK 230
- Martin Hüttel*
- A. Zur Standortbestimmung Kosíks als Repräsentanten der oppositionellen Philosophie in den sozialistischen Ländern Osteuropas 230
- B. Der zentrale erkenntnistheoretische Aspekt der „Dialektik des Konkreten“ (1967) 231
1. Kritik an pseudokonkreten Konzeptionen 231
 2. Die dialektisch-materialistische Betrachtung der Realität 236
 3. Der Begriff der konkreten Totalität 238
- C. Kritik des Kosíkschen Dialektik-Modells als abstrakt-allgemein, humanistisch-vage und eklektizistisch 239
- ANMERKUNGEN 241
- XI. GRUNDLAGEN MATERIALISTISCHER DIALEKTIK IN DER UDSSR UND DDR 242
- Klaus Bock, Heinrich Clairmont*
- A. Zum Forschungsstand: Summarische Auseinandersetzung mit kritischen Positionen und Aufweis der Aufgaben und Entwicklungen gegenwärtiger Forschung (ca 1967 ff.) 242
- B. Objektive und subjektive Dialektik. Die Einheit von Dialektik, Logik und Erkenntnistheorie 245
- C. Die Grundgesetze der Dialektik als theoretischer Ausdruck des dialektischen Determinismus 250
1. Die Bedeutung der Grundgesetze der Dialektik 250
 2. Das Gesetz der Einheit und des Kampfes der Gegensätze 252
 3. Das Gesetz vom Umschlagen quantitativer Veränderungen in qualitative 259
 4. Das Gesetz der Negation der Negation 261
- D. Die Kategorien im System der materialistischen Dialektik 263
- E. Die Dialektik als Theorie, Methode und Methodologie der Einzelwissenschaften 265
- ANMERKUNGEN 269
- XII. LOUIS ALTHUSSER 273
- Theo Brackmann, Steffen Kratz, Beate Verhorst*
- A. Althussers Problemstellung: Situierung seiner Schriften in ihrem politisch-theoretischen Kontext (1965 ff.) 273

- B. Konfrontation Hegel-Marx 276
 - 1. Die Struktur der Hegelschen Dialektik 276
 - 2. Die Struktur der Marxschen Dialektik 280
- C. Das Hegelsche Erbe – Rationeller Kern und Mystifikation 285
- ANMERKUNGEN 288

NACHWORT: RÜCKBLICK UND AUSBLICK 291

Heinz Kimmerle

- A. Die didaktische Absicht und die Schwierigkeiten ihrer Verwirklichung 291
- B. Die Verschiedenartigkeit der Beiträge als Spiegel für den Entwicklungsstand des Problems 293
- C. Zur Vorbereitung einer Wissenschaft der Dialektik 296
 - 1. Die Geschichte der Dialektik in der Einheit von Kontinuität und Bruch 298
 - 2. Das System des dialektischen Denkens als Konstituierung eines dynamischen mehrschichtigen Systembegriffs 301
- ANMERKUNGEN 305

BIBLIOGRAPHIE 307

Ruth Großmaß, Lothar Kuhlmann

PERSONENREGISTER 327